

INFOSTELLE

im Schloss Wolfstein

Nationalpark Bayerischer Wald:
Im ältesten Nationalpark Deutschlands gilt die Philosophie „Natur Natur sein lassen“. Hier dürfen sich die Wälder eigenständig nach den Gesetzen der Natur ohne zutun des Menschen entwickeln. Es entstehen ungewöhnliche Waldbilder, die wir aus den Wirtschaftswäldern nicht kennen. Die Nationalparkwälder sind vielfältig und reich an Totholz. Hier leben Tiere, Pflanzen und Pilze, die im Wirtschaftswald kein Zuhause mehr finden. Der Nationalpark ist auch ein Zentrum der biologischen Vielfalt in Mitteleuropa. Er erfüllt in der Region des Inneren Bayerischen Waldes viele verschiedene Aufgaben, er steht z.B. für Umweltbildung, für Waldforschung aber auch für die Entwicklung des Tourismus.

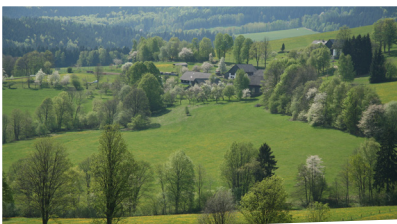
Nationalpark Šumava:
Im Nationalpark Šumava sollen die Selbstorganisationskräfte der natürlichen Systeme geschützt oder wiederhergestellt werden. Hier sollen die freilebende Tierwelt und wildwachsende Pflanzen geschützt, das Landschaftsbild erhalten und Forschung und Umweltbildung gefördert werden. Das Gebiet kann für den Fremdenverkehr und die Erholung genutzt werden, wenn dadurch die Umwelt nicht beeinträchtigt wird. Der Nationalpark Šumava wurde 1991 gegründet; die Nationalparkziele sind erst auf einem geringen Teil seiner Fläche umgesetzt.



Nationalpark Bayerischer Wald

Nationalpark Šumava

Landschaftsschutzgebiet Šumava



Naturpark Bayerischer Wald

Naturpark Bayerischer Wald:
Der Naturpark Bayerischer Wald bietet zwischen Donauniederung und dem großen Arber als höchster Erhebung wertvolle Natur- und Kulturlandschaftselemente. Zahlreiche bedrohte Pflanzen- und Tierarten z.B. verschiedene Orchideenarten, Arnika, Fischotter, Flussperlmuschel und verschiedene Fledermausarten sind hier erhalten geblieben. Einige Arten wie z.B. der Schwarzstorch, der Wanderfalke und der Luchs sind wieder zurückgekehrt. So sind der Schutz und die Pflege der Kulturlandschaft sowie Information und Umweltbildung wichtige Aufgaben des Naturparks.

Landschaftsschutzgebiet Šumava:
Der Böhmerwald ist eine große, stille Landschaft mit dunklen Wäldern, geheimnisvollen Mooren, bunten Blumenwiesen, freifließenden Bächen und Flüssen. Diese wertvolle, alte, gewachsene Kulturlandschaft soll geschützt und der Nachwelt bewahrt werden.

WOLFSTEINER HEIMATMUSEUM

im Schramlhaus

Das denkmalgeschützte Schramlhaus im Zentrum von Freyung, erbaut um 1700 und benannt nach den letzten Besitzern „Schraml“, beherbergt heute das „Wolfsteiner Heimatmuseum“. In den Räumen dieses mächtigen Bauern- und Handwerker-Vierseithofes wird die Arbeitswelt und das Brauchtum des Altlandkreises Wolfstein und der Stadt Freyung dokumentiert.

Neben den Abteilungen Geschichte, bäuerliche Wohnkultur, religiöse Volkskunst, Trachten und Gewand, altes Handwerk und Gerät, finden Sie eine umfangreiche Hinterglasmalerei-Sammlung mit über 100 Exponaten aus den Produktionszentren Raimundsreut, Sandl und Buchers im Mühlviertel und Außergefild in Böhmen. Ergänzt werden die Abteilungen mit Miniatur-Modellen (M 1:12) von Karl Straßer über das Leben und Arbeiten der Waidler. Teile der Sammlung sind eine Dauerleihgabe des Museums Jagd Land Fluss im Schloss Wolfstein.

Im schönen Garten des Hauses mit seinen alten Obstbäumen lädt der Themenweg „Leben am Goldenen Steig“ die Besucher zu einer Reise in die Vergangenheit, oder auch zu Ruhe und Rast ein.

Das Schramlhaus ist aber nicht nur Museum. Es steht auch für Hochzeiten und Veranstaltungen, wie Konzerte, Aktionstage oder Lesungen zur Verfügung. Die Termine sind bei der Touristinformation/Kurverwaltung Freyung und im Internet-Veranstaltungskalender erhältlich.



EINTRITT
FREI



Kontakt:
Wolfsteiner Heimatmuseum | Abteistraße 8 | 94078 Freyung
Tel.: 0049 08551-588150 | Museumskasse Tel.: 0049 08551-1276
touristinfo@freyung.de | www.freyung.de

Öffnungszeiten:
Von 15.05. – 31.10: Dienstag, Donnerstag, Samstag von 13.00 – 17.00 Uhr
Von 15.12. – 14.05.: Dienstag, Donnerstag, Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr
Geschlossen von: 01.11. – 14.12.
Sonderöffnungen und Führungen auf Voranmeldung!



JAGD LAND FLUSS
IM SCHLOSS WOLFSTEIN

NATIONALPARK
INFOZENTRUM
IM SCHLOSS WOLFSTEIN

WOLFSTEINER
HEIMATMUSEUM
IM SCHRAMLHAUS

FREYUNG

SCHLOSS WOLFSTEIN

Schloss Wolfstein: einst Wehranlage, heute Museum

Der Passauer Bischof Wolfger von Erla ließ Burg Wolfstein um 1200 als Wehranlage errichten. Ende des 16. Jahrhunderts wurde aus der Burg ein Schloss im Renaissancestil.

Nach der Säkularisation wurde es 1805 zum Landgericht. 1862 zog das Königlich-Bayerische Bezirksamt ein, 1938 das Landratsamt, 1982 die Galerie Wolfstein, 1989 das Museum.



Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag: 10 – 17 Uhr, Montag geschlossen, an Feiertagen geöffnet. Ende der Herbstferien bis 25.12. und Ende der Faschingsferien bis Gründonnerstag geschlossen.

MUSEUM JAGD LAND FLUSS

im Schloss Wolfstein

Jäger und Gejagte: Das ganze Leben – eine Jagd, sowohl bei den Tieren als auch bei den Menschen. Sie jagen zur Sicherung ihrer Existenz. Sie erbeuten Nahrung, wehren Feinde ab oder verteidigen ihr Revier – und: zeitlebens jagt der Mensch nach Glück, Reichtum, Erfolg und Anerkennung.

Jagd früher und heute – ein Thema unter vielen Gesichtspunkten: die hohe Jagd, die höfische Jagd, die Wilderei, der Rothirsch, Jagdtrophäen, Jagdarten, Jagd und Gesetz

Grenzgänger und Wiederkehrer: Anfang der 1980er Jahre galten im Bayerisch-Böhmischen Grenzgebiet manche Tierarten als ausgestorben. Seither sind einige Arten zurückgekehrt: der Luchs, der Wolf, der Elch, der Habichtskauz...

Leben am und im Wasser: Gewässer als Lebensadern und Energiequellen; das Ufer als Lebensraum



Kontakt: Schloss Wolfstein | Wolfkerstraße 3 | 94078 Freyung
Tel.-Nr. 08551/57-109 | Mail: museum@lra.landkreis-frg.de
www.jagd-land-fluss.de



PROJEKT-PARTNER

Gemeinde Čkyně in Südböhmen



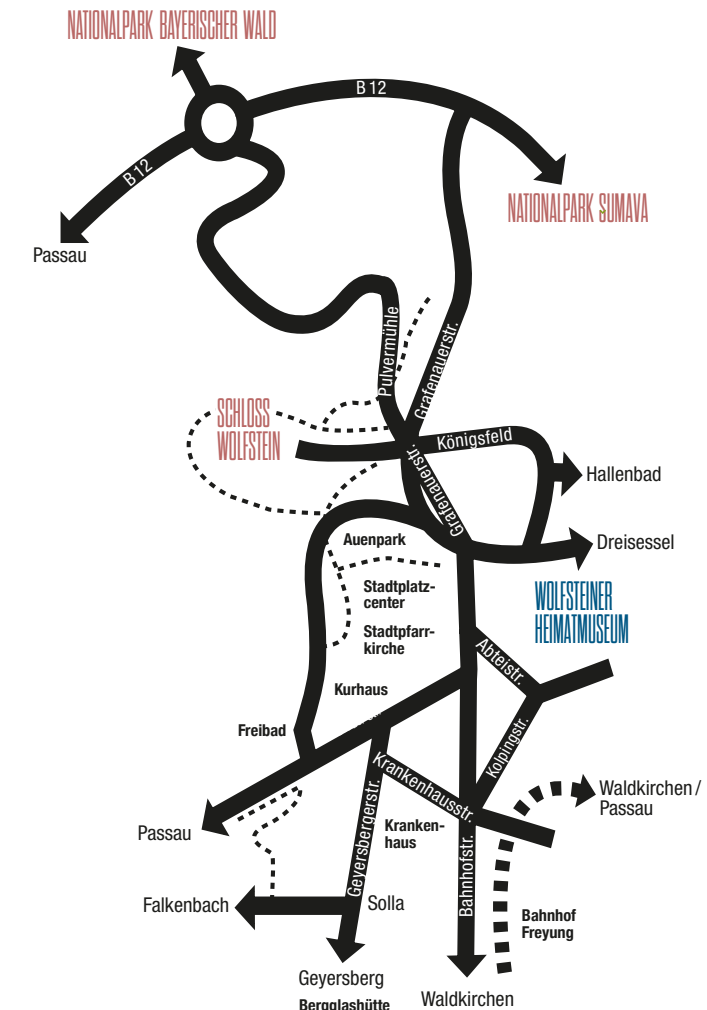
Kulturzentrum und Synagoge Čkyně

GALERIE WOLFSTEIN

im Schloss Wolfstein

Schwerpunkt dieser Sammlung bildet die zeitgenössische Kunst aus dem ostbayerischen Raum, dem Donaauraum, Oberösterreich und Böhmen.

Gezeigt werden Werke aus der berühmten Donauwaldgruppe (Hermann Erbe-Vogel, August Philipp Henneberger, Wolf Hirtreiter, Reinhard Koeppel, Walter Mauder, Wilhelm Niedermayer, Heinz Theuerjahr, Goerg-Philipp Wörlen u.a.), dem Bayerwaldkreis (Gerhard Michel, Rupert Kamm, Karl Mader, Erika Steppes, Hermann Eller), der Eule (Manfred Werner, Anton Ohme, Svatava Ohme-Fiedler, Rupert Berndl) und vielen weiteren Künstlern (z.B. Alfred Kubin, Paula Deppe, Josef Fruth, Dieter Stauber, Alois Riedl, Paul Flora, Lorient...)



FÖRDERER MUSEUM JAGD LAND FLUSS UND INFOSTELLE:



Verein der Freunde und Förderer des Jagd- und Fischereimuseums sowie der Galerie Wolfstein